

Ethikforum 2019

Datum: Mittwoch, 6. November 2019, 17.00–20.00 Uhr

Ort: Gut Havichhorst
Havichhorster Mühle 100
48157 Münster

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der Ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 4 Punkten der Kategorie A anrechenbar.

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67
48022 Münster
Telefon: 0251 929-2214
Fax: 0251 929-272214
E-Mail: upmann@aeowl.de

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für das Ethikforum online anzumelden:
www.akademie-wl.de/katalog

Es erfolgt keine Rückbestätigung Ihrer Anmeldung.

Anfahrt

Die Zufahrt zum Gut Havichhorst ist wegen eines Brückenschadens nur über den Schiffahrter Damm möglich – Navigationsgeräte zeigen dies ggf. anders an.

Anreise aus dem Norden:

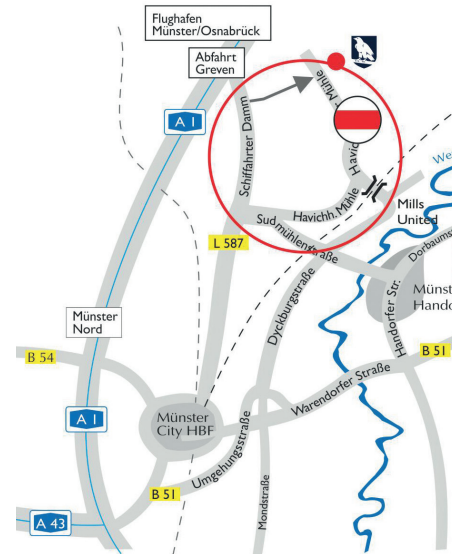
A 1 bis Abfahrt Greven, auf den Schiffahrter Damm (L 587) abbiegen und in Richtung Münster fahren. Nach ca. 11 km vor der 1. Ampel links in den Waldweg Havichhorster Mühle, dann noch ca. 1 km Waldweg.

Anreise aus dem Süden und Westen:

Auf der B 51 bis zur Kreuzung Dyckburgstraße. An der Ampel links in Richtung Handorf-Sudmühle auf die Sudmühlenstraße abbiegen. Dem Straßenverlauf ca. 4 km folgen – an der Kreuzung Sudmühlenstraße/Schiffahrter Damm rechts in Richtung Greven fahren. Nach 800 m rechts in den Waldweg Havichhorster Mühle abbiegen, dann noch ca. 1 km Waldweg.

Anreise aus dem Osten:

Auf der B 51 bis zur Kreuzung Münster-Handorf. An der Ampel rechts in Richtung Handorf. In Handorf links in die Sudmühlenstraße. Dem Straßenverlauf ca. 4 km folgen – an der Kreuzung Sudmühlenstraße/Schiffahrter Damm rechts in Richtung Greven fahren. Nach 800 m rechts in den Waldweg Havichhorster Mühle abbiegen, dann noch ca. 1 km Waldweg.



Ethikforum 2019

Genetische Tests – Nichtinvasive Untersuchungsmethoden zur Feststellung von Trisomie 21

Mittwoch, 6. November 2019
17.00–20.00 Uhr

Gut Havichhorst,
Havichhorster Mühle 100, 48157 Münster

Einladung zum Ethikforum

Mit der diesjährigen Debatte des Deutschen Bundestages zur Kostenübernahme von pränatalen Bluttests stellt sich auch die Frage des Umgangs von Menschen mit Trisomie 21 in unserer Gesellschaft. Schwangere Frauen könnten mit den neuen Untersuchungsmethoden ohne Kosten und Risiken für das ungeborene Kind feststellen, ob sie ein Kind mit Trisomie 21 erwarten. In der Folge werden vermutlich die Schwangerschaftsabbrüche bei diesem Befund zunehmen. Nach einem aktuellen Bericht werden etwa neun von zehn Kindern mit Trisomie 21 abgetrieben. Es besteht die Gefahr, dass in Zukunft Menschen mit Behinderungen regelrecht „aussortiert“ werden, dass sich Eltern, die bewusst ein Kind mit Trisomie 21 zur Welt bringen, dafür rechtfertigen müssen.



Ganz wesentlich wird daher in Zukunft die ärztliche Beratung von Schwangeren sein, bei der vor dem Test besprochen werden soll, was ein positiver Befund für die Eltern bedeuten würde. Die immer weiter voranschreitende Gendiagnostik wird uns Ärztinnen und Ärzten vor intensive ethische Fragen stellen. Und unsere Gesellschaft vor die Frage, wie wir in Zukunft mit Menschen mit Behinderung umgehen werden.

Ich lade Sie sehr herzlich zu unserem Ethikforum ein und freue mich auf eine spannende Diskussion mit Ihnen!

Dr. med. Bernd Hanswille
Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat
der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Programm

- 16.30 **Anmeldung und Begrüßungskaffee**
- 17.00 – 17.15 **Begrüßung**
Dr. med. Theodor Windhorst,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 17.15 – 18.00 **Nichtinvasive Untersuchungsmethoden zur Feststellung von Trisomie 21 – aktueller Sachstand**
Prof. Dr. med. Jörg Epplen
Facharzt für Humangenetik
- 18.00 – 18.45 **Die Lebenswelt von Menschen mit Trisomie 21**
Dr. rer. nat. Katja de Branganea
Biologin und Humangenetikerin
- 18.45 – 20.00 **Diskussion**
- Prof. Dr. med. Jörg Epplen
Facharzt für Humangenetik
 - Dr. rer. nat. Katja de Branganea
Biologin und Humangenetikerin
 - Prof. Dr. Thomas Sternberg
Präsident Zentralkomitee der deutschen
Katholiken
 - Claudia Middendorf
Beauftragte der Landesregierung für Men-
schen mit Behinderung sowie für Patientinnen
und Patienten in NRW
 - Natalia Dedreaux
Journalistin und Expertin für Down-Syndrom,
Mitglied GBA

- Moderation:** Dr. med. Bernd Hanswille,
Vorsitzender des Arbeitskreises Ethik-Rat
der ÄKWL
- Prof. Dr. med. Dr. phil. Jens Atzpodien,
Stellvertretender Vorsitzender
des Arbeitskreises Ethik-Rat der ÄKWL

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Das Programm für das Ethikforum wurde gemeinsam mit den Mitgliedern des Arbeitskreises Ethik-Rat erstellt.

Dem Arbeitskreis gehören an:

- Dr. med. Bernd Hanswille, Dortmund (Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Dr. phil. Jens Atzpodien, Münster (stv. Vorsitzender)
Ulrich Feltkamp, Siegen
Dr. med. Alexander Graudenz, Detmold
Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, Dortmund
Rüdiger Saßmannshausen, Bad Berleburg
Dr. med. Katja Sielhorst, Iserlohn